

LEPIDOPTEROLOGISCHE RUNDSCHAU

Herausgegeben und redigiert von Adolf Hoffmann, Wien.

Eine neue *Catocala*-Art aus dem Ussurgebiete. *Catocala kotshubeji* (spec. nov.).

Von Leo Sheljuzhko, Kiew.

(Mit 4 Textfiguren).

Vfl.-Länge des ♂ 23 mm, der ♀♀ 22—22·5 mm.

Vfl. fast einfarbig dunkel schwarzbraun, die hellen Binden fehlen oder nur durch leichte Aufhellungen kaum angedeutet. Die Lage der schwarzen Querlinien erinnert im allgemeinen an *C. conjuncta* Esp. Bei *conjuncta* sind aber diese Linien bedeutend dicker. Die innere Linie leicht gewellt, schräg, etwa wie bei *conjuncta*. Der schwarze Strich, der bei *conjuncta* etwa von der Mitte der inneren Linie zur Flügelbasis zieht, fehlt gänzlich. Die Außenlinie verläuft wie bei *conjuncta*, ist aber feiner und bildet keine Verdickungen an den Enden der Zähne. Die helle Subterminallinie nur kaum angedeutet. Am Saume, zwischen den Adernenden, parallel dem Außenrande, kleine schwarze Striche. Die Nierenmakel hellbraun, mit dunklem Zentrum, viel kleiner und dunkler als bei *conjuncta* und ohne schwarzem Saum. Der Fleck unter ihr klein hellbraun, schwarz umzogen, meist nach dem Außenfeld zu offen, manchmal ganz undeutlich. Fransen wie der Grundton, schwarzbraun.

Hfl. rot, etwa zinnoberrot, wobei das Rot intensiver als bei *conjuncta* ist. Durch die Flügelmitte zieht eine gebogene ziemlich breite schwarze Mittelbinde, die am Vorderrande beginnt und den Hinterrand erreicht. Am Vorderrande ist sie etwas verschmälert. Saumband fast gleichmäßig breit, dem Analwinkel zu schwach verschmälert. Behaarung des Hinterrandes intensiv schwarzbraun gefärbt. Fransen schwarzbraun, durch gelbliche Behaarung stark aufgehellt. Am Außenrande (gleich unter dem Vorderrande) ein heller gelblicher Fleck.

Kopf, Thorax und Abdomen schwarzbraun, mit leichter grauer Beimischung.

Unterseite der Vfl. mit einer breiten schwarzen Saumbinde, die in ihrem äußeren Drittel bedeutend aufgeheilt ist und am Flügelapex eine große weißliche Aufhellung aufweist und einer ebenfalls breiten schwarzen Mittelbinde. Auf der inneren Seite der Mittelbinde, dieser eng beiliegend und meist kaum davon trennbar, liegt der schwarze, strichförmige Mittelpunkt.

Unterseite der Hfl. wiederholt ungefähr die Zeichnung der Oberseite. Der Grundton ist aber nicht rot, sondern gelblich, wobei dieses Gelb (besonders im Basalfelde) ganz leicht rosa



Fig. 1 (oben): *Catocala kotshubeji* Shel. ♂.

Fig. 2 (unten): *Catocala kotshubeji* Shel. ♀.

angeflogen ist. Saum- und Mittelbinde schwarz. Basalfeld z. T. durch dunkle Beschuppung bedeckt und trägt einen deutlichen schwarzen Mittelfleck.

Die ersten zwei Stücke (♂ ♀) dieser neuen Art erbeutete der eifrige Sammler Herr G. Kotshubej bei Sutshan (Südliches Ussuri-Gebiet) im Jahre 1909, ein weiteres Stück erhielt er aus derselben Lokalität im Jahre 1910 und mehrere Stücke gelang es ihm während seiner letzten Reise nach Sutshan im Jahre 1926 durch Lichtfang zu erbeuten.

Dem energischen Sammler und Entdecker der neuen Art zu Ehren erlaube ich mir diese *Catocala kotshubeji* (spec. nov.) zu bezeichnen.

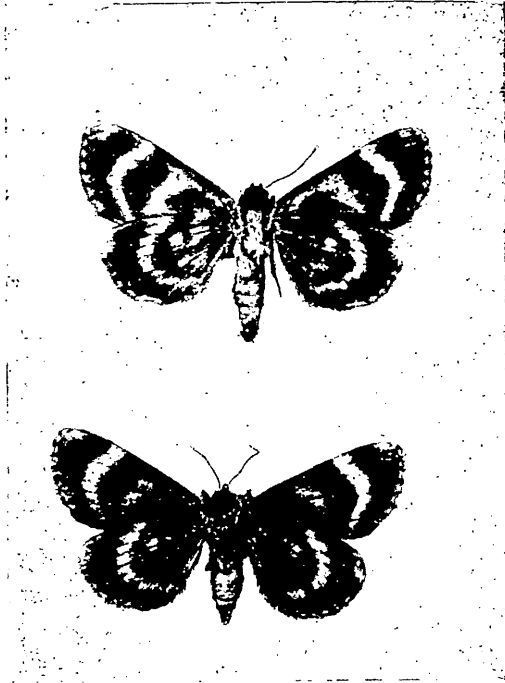


Fig. 3 (oben): Unterseite der Fig. 1.

Fig. 4 (unten): Unterseite der Fig. 2.

Zur Beschreibung liegen mir 4 Stück (1 ♂, 3 ♀ ♀) der Art vor. Fangdaten (nach neuem Stil): 7. VIII. 1909 (♂), 2. VIII. 1910 (♀), 28. VII. 1926 (♀), 1. VIII. 1926 (♀).

Typen in der Sammlung von G. Kotshubej und in der meinigen.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Lepidopterologische Rundschau, Wien](#)

Jahr/Year: 1927

Band/Volume: [1](#)

Autor(en)/Author(s): Sheljuzhko Leo Andrejewitsch

Artikel/Article: [Beitrag zur Sammeltechnik. 1-3](#)